



Antrag

Vorlage: AT/0095/2018		Datum: 16.07.2018	
Verfasser: 08-AfD-Ratsfraktion		Az.:	
Betreff:			
Antrag der AfD-Ratsfraktion: Gedenktafel für obdachloses Mordopfer Gerd Michael Straten auf Koblenzer Hauptfriedhof			
Gremienweg:			
30.08.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Beschlussewurf:

Der Stadtrat möge beschließen: Zur Erinnerung an den ermordeten Koblenzer Bürger Gerd Michael Straten und an die Umstände der Tat, die viele Bürger betroffen machten, in der Nähe des „Pulverturms“ auf dem Koblenzer Hauptfriedhof eine Gedenktafel aus Metall mit einem durch den Stadtrat oder durch ein vom Stadtrat beauftragtes Gremium zu beschließenden kurzen Text anzubringen.

Begründung:

Am 23. März 2018 wurde die Leiche von Gerd Michael Straten auf dem Koblenzer Hauptfriedhof in der Nähe des „Pulverturms“ gefunden. Straten lebte seit dem Jahr 1979 in Koblenz und betrieb dort über zehn Jahre als Selbstständiger ein Kunstgeschäft. Nachdem er sein Gewerbe aufgeben und das Geschäft schließen musste, wurde er obdachlos. Straten übernachtete regelmäßig auf dem Hauptfriedhof in der Nähe des „Pulverturms“. Straten soll die Hoffnung auf ein Leben in geordneten Verhältnissen nicht aufgegeben haben.

Die Tat bewegte viele Koblenzer Bürger, die im Rahmen einer öffentlichen Trauerfeier in der Trauerhalle des Friedhofs im Stadtteil Lützel von Straten am 4. Mai Abschied nahmen. Mit einer Gedenktafel soll die Stadt Koblenz an das Schicksal des Koblenzers Gerd Michael Straten und im Besonderen an die alltägliche Gewalt gegen Obdachlose erinnern.

Es geht unserer Fraktion um die Umstände der Tat, die in Zusammenhang mit der tragischen Schutzlosigkeit des Opfers steht, die betroffen und nachdenklich macht. Uns haben Zuschriften aus der Bevölkerung erreicht, die genau diese Umstände bewegt - das ging in jüngster Vergangenheit auch aus Gesprächen mit Koblenzer Bürgern hervor. Der Text soll der Anteilnahme in pietätvoller Weise Ausdruck verleihen.

Rolf Pontius

AfD-Fraktionsvorsitzender Koblenz